

BERUFLICHE BILDUNG VON FLÜCHTLINGEN

Allgemeine Berufsschule

ABS BREMEN

- Klassen: 69
- Schüler: 900
- Standorte: 5
- Anteil MigrantInnen: 75%
- Anteil Flüchtlinge: 40%

ENTWICKLUNG DER FLÜCHTLINGSKLASSEN IN BREMEN

- Anzahl der Sprachförderklassen in der ABS im Jahre 2011: 5
- Anzahl der Sprachförderklassen 2016: 74 (Bremen gesamt)
- Anzahl der Klassen an der ABS: 24

KURSFORMEN IN DER BERUFLICHEN BILDUNG IN BREMEN

- Vorkurse mit Sprachförderung
- Sprachförderklassen mit Berufsorientierung
- Berufsorientierungsklassen mit Sprachförderung
- Neu: Praktikumsklassen mit Sprachförderung

INSTRUMENTE ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

- Praktika
- Ausbildungsbörsen
- Unternehmenspartnerschaften
- Ausbildungsinitiativen des Landes Bremen (AFZ)
- Patenschaften mit Flüchtlingen
- Arbeitserprobungen
- Praktikumsklassen mit Sprachförderung
- Einstiegsqualifizierung

PROBLEME

- Schnelles Wachstum der Klassen
- Personalgewinnung
- Klassenbildung
- Fehlende Eingangsberatung
- Entwicklung der Curricula
- Personalentwicklung der Sprachlehrer
- Sozialpädagogische Unterstützung
(Berufseinstiegsbegleitung)

BEDARFE DER FLÜCHTLINGE UND DIE REALITÄT

- Unterkunft und Sicherheit?
- Schnelles Erlernen der deutschen Sprache?
- Geldverdienen – Versorgungsversprechen für die Verwandten?
- Arbeit – Arbeitsverbot – Ausländerrecht
- Die Realität: 2 Jahre Schule, 1 Jahr EQ, 3 Jahre Ausbildung
- Und dann...?

PROBLEME IN DER BERUFSSCHULE

- Heterogene Klassenverbände
- Zu wenige Alphabetisierungskurse
- Schulbiographien der Geflüchteten hoch problematisch
- Keine Eingangsberatung und Diagnostik
- Fehlende Berufseinstiegsbegleitung und Schulsozialarbeit
- Zu wenige Förderstunden
- Qualifikation des schulischen Personals
- Zusammenarbeit der Akteure mangelhaft
- Arbeitsverbot für Geflüchtete

UND DANN...?